

Alle Landesschulräte
/ Stadtschulrat für Wien

Sachbearbeiter/in:
Christian Dürr
Abteilung I/5
Tel.: +43 1 531 20-4772
Fax: +43 1 531 20-814772
christian.duerr@bmb.gv.at

Antwortschreiben bitte unter Anführung der GZ:
BMB-10.053/0005-I/5/2017

**ÖZEPS-Tagung zum Thema "Gewaltprävention - Mobbing"
2. - 4. November 2017 / Mondi-Holiday Hotel Grundlsee
Bekanntgabe**

Das Bundeszentrum ÖZEPS (österreichisches Zentrum für Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen) führt in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich und im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung die

**ÖZEPS – Tagung zum Thema
*Gewaltprävention - Mobbing***

2. November 2017 / 13.00 Uhr – 4. November 2017 / 16.00 Uhr

PH-Nr.: 73F7B0B60G (bundesweite Veranstaltung)

durch.

Zielgruppe:

Lehrer/innen, Klassenvorständ/innen, Administrator/innen und Schulleiter/innen aller Schularten, Beratungslehrer/innen, SE-Berater/innen, Lehrbeauftragte in der Lehrer/innenaus- und – fortbildung

Inhalte:

Angesichts von Gewalt sind Schulen nicht machtlos. Auch Mobbing kann entgegengewirkt werden. Wie Prävention gelingen und Interventionen durchgeführt werden können, wird im Rahmen dieser Tagung vorgestellt und erlebbar gemacht. Auf die besondere Rolle aller Betroffenen an einem Standort, insbesondere von Klassenvorständen und Schulleiter/innen wird eingegangen.

Expert/innen gestalten Impulsvorträge und Workshops, Materialien für die Arbeit an Schulen werden zur Verfügung gestellt. Mit der Methode Forumtheater machen Schüler/innen Mobbing erlebbar.

Mobbing ist ein Negativphänomen, das auch im Lebensraum Schule auftritt. Internationale Untersuchungen zu ganzheitlichen Ansätzen von Mobbingprävention empfehlen nicht einzelne Modelle – sie zeigen jedoch wichtige Schlüsselmerkmale für erfolgreiche und nachhaltige Präventionsarbeit auf. Diese reichen von Aufklärung über Fortbildung sowie präsenster Aufsicht bis hin zu Disziplinierungsmaßnahmen und schulweiten Anti-Mobbing-Richtlinien. (vgl. Downes P.; Cefai, C.: How to Prevent and Tackle Bullying and School Violence: Evidence and Practices for Strategies for Inclusive and Safe Schools, NESET II report, Luxembourg: Publications Office of the European Union, 2016. doi: 10.2766/0799, S.12)

Eine zentrale Bedeutung in der Präventionsarbeit kommt den personbezogenen überfachlichen Kompetenzen zu:

„Überzeugende internationale Untersuchungen zeigen, dass Lehrpläne, die soziale und emotionale Bildung berücksichtigen, eine Schlüsselrolle für die persönliche Entwicklung spielen und dazu beitragen, eine Kultur der Gewalt an Schulen zu verhindern. Ausreichend Unterrichtszeit für soziale und emotionale Bildung in allen europäischen Schulen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor bei der Prävention von Mobbing und Gewalt an Schulen.“ (Downes P.; Cefai, C.: How to Prevent and Tackle Bullying and School Violence: Evidence and Practices for Strategies for Inclusive and Safe Schools, NESET II report, Luxembourg: Publications Office of the European Union, 2016. doi: 10.2766/0799, S.12).

Ausgehend von unterrichtsbezogener Beziehungsgestaltung kann ein klassen- und schulübergreifendes Mobbingpräventionsprogramm erarbeitet werden. Die Begriffe „Gewalt“ und „Mobbing“ sind hierbei eng verbunden. Gewalt ist nicht immer Mobbing, aber Mobbing ist immer Gewalt. Somit ist Mobbingprävention immer auch Gewaltprävention. Mobbing ist eine Konflikteskalation, bei der das Kräfteverhältnis zu Ungunsten der/des Betroffenen verschoben ist und sie/er über einen längeren Zeitraum systematischen feindseligen Angriffen ausgesetzt ist. Die Pädagog/innen und Schulleiter/innen wie auch die Schüler/innen und Eltern haben im Zuge der Prävention bzw. Intervention besondere Verantwortung.

Die Klarheit über die Definition sowie rechtliche und soziale Implikationen von Mobbing und Kenntnis von Analyseinstrumenten sowie Präventions- und Interventionsmethoden bilden die Voraussetzung für konsequentes Einschreiten gegen Mobbing. Ziel der Tagung ist, das Phänomen Mobbing verstehbar, die Rollen aller Beteiligten im Mobbingprozess sichtbar zu machen und Handlungsoptionen aufzuzeigen.

Bewährte Strukturen zu Mobbingprävention und –intervention werden vorgestellt, konkrete Handlungsschritte und Methoden aufgezeigt, erarbeitet und geübt.

Ein Ausblick auf folgende soeben entstehende Materialien für Schulen runden die Veranstaltung ab:

- ÖZEPS-Unterstützungspaket für Schulen (der Unterrichtsfilm „ÖZEPS cinema edu – Mobbing?“, dazugehörige Begleitmaterialien und die neue Handreichung zum Thema „Mobbingprävention“)
- Leitfaden des BMB zum Thema „Mobbingintervention“.

Zentrale Inhalte:

- Mobbing – eine Frage der Definition!?
- Mobbingprozess und Mobbingssystem
- Verantwortung von Pädagog/innen, Schulleiter/innen, Schüler/innen und Eltern
- Analyseinstrumente zu Gewalt- und Mobbingvorkommen
- Methoden und Maßnahmen zur Gewalt- & Mobbingprävention auf Klassenebene
- Strukturen und Programme zur Gewalt- und Mobbingprävention auf Schulebene
- Bedeutung der Verankerung von Präventions- und Interventionssystemen in der Schulkultur
- Überblick über Interventionsmethoden und Unterstützungsnetzwerke bei Mobbing-situationen

Mehr: <http://www.oezeeps.at/a5764.html>

Anmeldung:

Es gibt noch freie Plätze für alle Schularten, eine Anmeldung ist derzeit möglich.

Die Anmeldung ist auch über das Nachmeldeverfahren möglich. Um die Anmeldung durchführen zu können, müssen Sie an der PH-OÖ immatrikuliert sein.

Bitte ersuchen Sie Ihre Direktion, folgenden Wortlaut an Frau Dumfart (marianne.dumfart@ph-ooe.at) zu mailen:

„Ich genehmige die Teilnahme von (Vorname Nachname/Matrikelnummer) an der Veranstaltung: ÖZEPS-Tagung: Gewaltprävention – Mobbing, PH-Nr. 73F7B0B60G“.

Reiserechnung * R G V *: Für die Teilnahme braucht es einen Dienstreiseauftrag der vorgesetzten Dienstbehörde. Es empfiehlt sich vorab zu klären, ob die Reise- und Aufenthaltskosten seitens der Behörde übernommen werden können.

Im Hotel Mondi Holiday Grundlsee wurde ein Zimmerkontingent reserviert, es kann auch eine andere Übernachtungsmöglichkeit gewählt werden.

Ort:

Mondi-Holiday Hotel Grundlsee, Archkogel 31, 8993 Grundlsee/Steiermark, Tel.: +43 (0)36 22/84 77-0, Fax: +43 (0)36 22/84 77-44, E-Mail: info@grundlsee.mondiholiday.at;
Internet: <http://www.grundlsee.mondiholiday.at/>.

Laufend weitere Informationen auf der Homepage: www.oezepts.at.

Die Landesschulräte/Stadtschulrat für Wien werden ersucht, die Schulen von der Tagung zu informieren und Interessierten die Teilnahme als Lehrer/innenfortbildung zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Beilage

Wien, 12. September 2017

Für die Bundesministerin:

Mag. Edwin Radnitzky

Elektronisch gefertigt